

InfraLeuna GmbH  
Geschäftsführer Herr Dr. Günther  
Am Haupttor  
06237 Leuna

**LANDESVERWALTUNGSAMT**

Referat Abwasser

**106. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis vom  
22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihre Anträge vom 08.03., 05.06., 15.06. und 29.06.2018 ergeht folgender

Halle, 07. August 2018

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:

405.6.6-62631-88-05-18

Bearbeitet von:

Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@

lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

**106. Änderungsbescheid.**

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 105. Änderungsbescheid vom 29. Juni 2018 wird geändert.

Die Änderung betrifft die Teilströme der LCP GmbH, der Synthomer Leuna GmbH, der Baufeld Chemie GmbH und der TRM GmbH.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ und „Kursiv“ gekennzeichnet.

**Hier macht  
das Bauhaus  
Schule.**  
#moderndenken

**Dienstgebäude:**

Dessauer Straße 70

06118 Halle (Saale)

**Hauptsitz:**

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

**Internet:**

[www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de](http://www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de)

**E-Mail-Adresse** nur für

formlose Mitteilungen

ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt

Deutsche Bundesbank

BIC MARKDEF1810

IBAN DE2181000000081001500

I.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 8 (Teilstrom Synthomer Leuna GmbH) wie folgt geändert:*

**8. Teilstrom Abwasser der *Alberdingk Boley GmbH***

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I ( HK I ) angeschlossenen Gebietes sowie der Latex-Anlage der ***Alberdingk Boley GmbH*** werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

**8.3 Probenahmestelle**

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der ***Alberdingk Boley GmbH*** ist an folgendem Ort zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Rückkühlwerk, Bau 6103	1500325051

II.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 16 (Teilstrom Baufeld Chemie GmbH) wie folgt geändert:*

**16. Teilstrom Abwasser der *REMONDIS Industrie Service GmbH***

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal IV ( HK IV ) angeschlossenen Gebietes der ***REMONDIS Industrie Service GmbH*** werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

III.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Ziffer 9.1 und 9.2 (Teilstrom LCP GmbH) wie folgt geändert:

## 9. Teilstrom Abwasser der LEUNA CARBOXYLATION PLANT (LCP) GmbH

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal IV ( HK IV ) angeschlossenen Gebietes der Carboxylierungsanlage der LCP GmbH werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

### 9.1 Art und Umfang der Benutzung

- Niederschlagswasser von ca. 1.000 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen über Seitenkanal 14, Bau 7625 und über HK IV (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 41.1), bis zu max. 10 l/ s;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk Bau 7631 über Seitenkanal 14 und HK IV (E 41.1), bis zu max. 8 m<sup>3</sup>/h, 200 m<sup>3</sup>/d;
- **Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung über Seitenkanal 14 und HK IV (E 41.1), bis zu max. 55 m<sup>3</sup>/h, 1.320 m<sup>3</sup>/d.**

### 9.2 Anforderungen an die Einleitung

#### **Anforderungen an das Kühlwasser**

**Das Abwasser aus der Durchlaufkühlung darf keine Betriebs- und Hilfsstoffe enthalten.**

Am Ablauf des Rückkühlwerkes werden an das Abwasser folgende Anforderungen gestellt:

- **Allgemeine Anforderungen**

Die allgemeinen Anforderungen gemäß § 3 AbwV und Anhang 31, Teil B AbwV in der jeweils geltenden Fassung sind einzuhalten.

Am Ablauf des Rückkühlwerkes sind in der Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

- **Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle**

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB):	54 mg/l
Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt	4 mg/l *
Phosphor, gesamt nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ der AbwV	3 mg/l

\* Aufgrund der Anforderung an Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.

ab dem 01.01.2017

Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N<sub>ges</sub>):

17 mg/l

- **Anforderungen an das Abwasser für den Ort des Anfalls**

**Nach Durchführung einer Stoßbehandlung mit mikrobiziden Wirkstoffen:**

<b>Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)</b>	<b>0,5 mg/l</b>
<b>Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor)</b>	<b>0,3 mg/l</b>
<b>Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (<math>G_L</math>)</b>	<b>12</b>

**Die Anforderung an die Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien gilt auch als eingehalten, wenn die Abflutung so lange geschlossen bleibt, bis entsprechend den Herstellungsangaben über Einsatzkonzentration und Abbauverhalten ein  $G_L$  - Wert von 12 oder kleiner erreicht ist und dies in einem Betriebstagebuch nachgewiesen wird.**

#### IV.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Ziffer 14.a.1, 14.a.2.2 und 14.a.3 (Teilstrom TRM GmbH – POX-Anlage) wie folgt geändert:

##### 14.a.1 Art und Umfang der Benutzung

- Produktionsabwasser über Straße 14 und über HK IV (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH 9.1), bis zu max. 450 m<sup>3</sup>/h, 10 800 m<sup>3</sup>/d;  
mitt. 300 m<sup>3</sup>/h, 7200 m<sup>3</sup>/d
- **biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage für Bau 8450 über Straße 14 und 7 und HK IV (E 9.1), bis zu max. 7,95 m<sup>3</sup>/ d;**
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage für Bau 8634 über Straße 14, südöstlich Bau 8604 und HK IV (E 9.1), bis zu max. 7,5 m<sup>3</sup>/ d;
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage am Bau 7120 über Straße 3, Bau 7123 und HK IV (E 9.2), bis zu max. 0,33 m<sup>3</sup>/ d;
- Niederschlagswasser von ca.170.000 m<sup>2</sup> befestigten Flächen und Behältertassen abgeleitet über Ölabscheider und zuschaltbare Abwasserrückhalteeinrichtung über Straße 14 und 7, nordöstlich Bau 8604 und über HK IV (E 9.1), bis zu max. 1700 l/ s;
- Niederschlagswasser von ca.1.567 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen über Straße 3, Bau 7123 und über HK IV (E 9.2), bis zu max. 15,67 l/ s;
- Niederschlagswasser von ca.86.000 m<sup>2</sup> befestigten Flächen über Straße 14, südöstlich von Bau 8604 und über HK IV (E 9.1), bis zu max. 860 l/ s;
- Niederschlagswasser von ca. 1 107 m<sup>2</sup> befestigter Fläche („Waschplatz“) über Straße 7 und HK IV (E 9.3), bis zu max. 11,07 l/ s.

14.a.2.2

Anforderungen an Kleinkläranlagen (Kleinkläranlage für den **Bau 8450**, Kleinkläranlage für den Bau 8634, Kleinkläranlage am Bau 7120)

Am Ablauf der Kleinkläranlage sind in der qualifizierten Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

CSB	150 mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB <sub>5</sub> )	40 mg/l

Die Anforderungen gelten als eingehalten, wenn eine durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, europäische technische Zulassung nach den Vorschriften des Bauproduktengesetzes oder sonst nach Landesrecht zugelassene Abwasserbehandlungsanlage nach Maßgabe der Zulassung eingebaut und betrieben wird. In der Zulassung müssen auch die für eine ordnungsgemäße Funktionsweise erforderlichen Anforderungen an den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Anlage festgelegt sein.

**14.a.3 Probenahmestelle**

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der TRM GmbH ist an folgenden Orten zu gewährleisten:

<b>Probenahmestelle</b>	<b>Messstellen-Nr.</b>
Prozessabwasser / Seitenkanal Straße 14, östlich Bau 8314	1500325017
Kleinkläranlage <b>Bau 8450</b>	<b>1500325063</b>
Kleinkläranlage Bau 8634	1500325045
Kleinkläranlage Bau 7120	1500325046

V.

**Kostenentscheidung**

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.  
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

VI.

**Begründung**

Auf Ihre Anträge vom 08.03., 05.06., 15.06. und 29.06 2018 ergeht gemäß § 10 WHG die 106. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

Auf meine Anhörung vom 27. Juni 2018 haben Sie sich mit Schreiben vom 23. Juli 2018 geäußert. Gegen die beabsichtigten Festlegungen haben Sie keine Einwände.

Hinsichtlich der beantragten Änderung des Abwasserteilstromes POX-Anlage der Firma TRM GmbH haben Sie mit Schreiben vom 29. Juni 2018 auf ein Anhörungsverfahren verzichtet.

Die Festlegungen sind gemäß §§ 5 und 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i.V.m. § 3 Abs.1 Nr.1 VwVfG.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1 und 5 VwKostG LSA. Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der Anlass zu der Amtshandlung gegeben hat. Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gesondert zugehenden Kostenfeststellungsbescheid.

- Die Firma Synthomer Leuna GmbH wurde zum 01.01.2018 durch die Firma Alberdingk Boley GmbH übernommen und in Alberdingk Boley Leuna GmbH umbenannt. Dementsprechend werden antragsgemäß die Ziffer 8 und die entsprechenden Anlagen in der wasserrechtlichen Erlaubnis geändert.

- Das Unternehmen Baufeld Chemie GmbH wurde zum 01.05.2018 von der Firma REMONDIS Industrie Service GmbH übernommen. Antragsgemäß werden die Ziffer 16 und die entsprechenden Anlagen in der wasserrechtlichen Erlaubnis geändert.

- Antragsgemäß wird die Einleitung vom Durchlaufkühlwasser in der Kaliumsulfat-Anlage der Firma Leuna Carboxylation Plant (LCP) GmbH über den Hauptkanal IV in die Saale erlaubt. Das Durchlaufkühlwasser darf gemäß dem Anhang 31 der Abwasserverordnung keine Betriebs- und Hilfsstoffe enthalten. Die Ziffer 9.1 und 9.2 werden entsprechend geändert.

Im Rückkühlwerk Bau 7631 der LCP GmbH wurde bisher zur Kühlwasserbehandlung Wasserstoffperoxid eingesetzt. Antragsgemäß soll künftig Wasserstoffperoxid durch das Betriebsmittel Generox 3100 PRECURSOR der Firma Solenis ersetzt werden. Aus dem vorgelegten Sicherheitsdatenblatt der Firma Solenis geht hervor, dass in diesem Biozidmittel die Stoffe Natriumhypochlorit und Natriumchlorit enthalten sind. Demzufolge sind im Kühlwasser AOX-haltige Verbindungen zu erwarten.

Dementsprechend sind gemäß Anhang 31 der Abwasserverordnung Teil E – Anforderungen an das Abwasser für den Ort des Anfalls – folgende zusätzliche Parameter festzulegen: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor) und Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien ( $G_L$ ).

- Antragsgemäß werden für den Teilstrom Abwasser aus der POX-Anlage der Firma TRM GmbH folgende Änderungen bescheinigt:  
Die Kleinkläranlage für den Bau 8520 wird nicht mehr betrieben. Dementsprechend entfällt die erlaubte Abwassereinleitung unter der Ziffer 14.a.1.  
Gleichzeitig soll eine neue Kleinkläranlage vom Typ AQUA SIMPLEX Pionier 4-53 EW der Firma Kordes in Betrieb genommen werden. Die Abwassereinleitung erfolgt vom Bau 8450 (neue Messwarte) über die Straßen 7 und 14 und Hauptkanal IV in die Saale. Die Ziffer 14.a.1 wird um diesen Teilstrom ergänzt.

Die von Ihnen vorgelegten Unterlagen für die Kleinkläranlage belegen, dass hierfür eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung mit der Zulassungsnummer Z-55.3-76 vom 02. Mai 2005 vorliegt. Dementsprechend wird die Kleinkläranlage nach Maßgabe der Zulassung eingebaut und betrieben. In der Zulassung sind auch die für eine ordnungsgemäße Funktionsweise erforderlichen Anforderungen an den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Anlage festgelegt.

Demzufolge gelten die in der Ziffer 14.a.2.2 festgelegten Anforderungen an das Abwasser als eingehalten.

Die Ziffer 14.a.3 Probenahmestelle wird entsprechend der beantragten Änderung aktualisiert.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

### **Fundstellennachweis**

1. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626)
3. Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745)
4. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2016 (GVBl. LSA S. 159)
5. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Jank

**Anlagen****Anlage 1****Einleiter in den Hauptkanal I**

<b>Firma</b>	<b>ggf. Betriebsstätte</b>	<b>Art Abwasser / Grundwasser</b>
ADDINOL Lube Oil GmbH		Niederschlagswasser
ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
MinAscent Leuna Production GmbH		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
DOMO Caproleuna GmbH	Werkteil I	Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
<b>Alberdingk Boley Leuna GmbH</b>		Kühlwasser Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	Grundwasserreinigungsanlage Werkteil I Havariebecken GuD-Anlage-Rückkühlwerk Bau 4810 Rückkühlwerk Bau 5223 Deionat-Anlage  Schaltanlagen Kondensatsammelstation	Niederschlagswasser Niederschlagswasser Mischabwasser Kühlwasser /Niederschlagswasser Kühlwasser Produktionsabwasser Niederschlagswasser Kühlwasser Kondensat
Innospec Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
ISO TECHNIK SPÄTH		Niederschlagswasser
LER GmbH		Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	Anlagen Harze 1, 2 3 und 4 Phenolharze, Epichlorhydrin-Anlage, Chlor-Alkali-Elektrolyse, Härter- Anlage	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Linde Gas Produktions- gesellschaft mbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
MDSE	Hochhalde Leuna	Niederschlagswasser
Mixo Herpell		Produktionsabwasser Niederschlagswasser
MVV RHE AG	TREA I und II	Niederschlagswasser Frischwasser
FP-Pigments GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TÜV NORD MPA		Niederschlagswasser
Chemisch-Biologisches Prozesszentrum		Niederschlagswasser Abwasser Umkehrosmose
Hydromotive GmbH & Co. KG		Niederschlagswasser
AGROFERT Deutschland GmbH		Niederschlagswasser

**Anlage 2****Einleiter in den Hauptkanal IV**

<b>Firma</b>	<b>Betriebsstätte</b>	<b>Art Abwasser / Grundwasser</b>
BASF Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
<i>REMONDIS Industrie Service GmbH</i>		Niederschlagswasser
IDA Gerüstbau GmbH		Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	ZAB Leuna  Rückkühlwerk WT II Straße R	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlags-/Grundwasser Kühlwasser Grundwasser
CRI Catalysts Leuna GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
LCP GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	L <sub>2</sub> -Harze-Anlage	Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-TENSIDE GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TAMINCO Germany GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	POX-Anlage  RAWA	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser Produktionsabwasser
RKB Raffinerie-Kraftwerks- Betriebs GmbH	Kraftwerk	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Xentrys Leuna GmbH	Folienanlage	Produktionsabwasser

## Anlage 3

## Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	331771
	RKW Bau 4151	331773
	RKW Bau 4162	331881
DOMO Caproleuna GmbH	RKW Bau 5408	1500325059
ARKEMA GmbH	RKW Bau 2416	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	330600
	Hauptkanal IV	330630
	ZAB	330640
	RKW WT II	331792
	Havariebecken	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	1500325016
Deionat-Anlage – Neutralisation	331787	
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	1500325034
	RKW Bau 6734 CAE	1500325037
	RKW Bau 6673 Härter	1500325054
	Prozessabwasser (CAE)	1500325036
RKW Bau 6266 Harze 4	1500325058	
LEUNA-Tenside GmbH	RKW Bau 7631	331793
	RKW Bau 7315	1500325057
BASF Leuna GmbH	RKW Bau 7213	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW Bau 6325	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser POX-Anlage	1500325017
	Raffinerie-Kläranlage	331727
Taminco Germany GmbH	RKW Bau 8301	331801
LCP GmbH	RKW Bau 7631	1500325023
<b>Alberdingk Boley GmbH</b>	RKW Bau 6103	1500325051
RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH	RAA	331751
	Neutralisation Vollentsalzung	1500325001
	Kühlturmabflut	331749
Xentrys Leuna GmbH	Prozessabwasser	1500325056